

**MINISTERIUM FÜR VERKEHR
BADEN - WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@vm.bwl.de
FAX: +49 (711) 89686-9020

18. Aug. 2022

An die
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

nachrichtlich

Staatsministerium
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Tourismus

Kleine Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP

- **Entwicklung der Umweltzone und der Zulassungszahlen bei Pkw und Lkw in der Landeshauptstadt Stuttgart**
- **Drucksache 17 / 2881**

Ihr Schreiben vom 18. Juli 2022

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Verkehr beantwortet im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie haben sich die gemessenen Schadstoffwerte des Verkehrs im Bereich der Umweltzone Stuttgart seit 2019 entwickelt?*

Das Euro 4/IV-Verkehrsverbot in der Umweltzone Stuttgart sowie das Euro 5/V-Verkehrsverbot in der kleinen Umweltzone wurden eingeführt, um den Grenzwert

für den Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid (NO₂) von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter (µg/m³) einhalten zu können. Die seit dem Jahr 2019 an den verkehrsnahen Messstellen in Stuttgart gemessenen NO₂-Jahresmittelwerte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Messstelle	Jahresmittel der NO ₂ -Konzentration in µg/m ³			
	2019	2020	2021	1. Halbjahr 2022
Stuttgart Am Neckartor	53	38	35	39
Stuttgart Hohenheimer Str.	50	34	32	34
Stuttgart Pragstraße	58	43	39	37*
Stuttgart Talstraße	50	41	38	38*

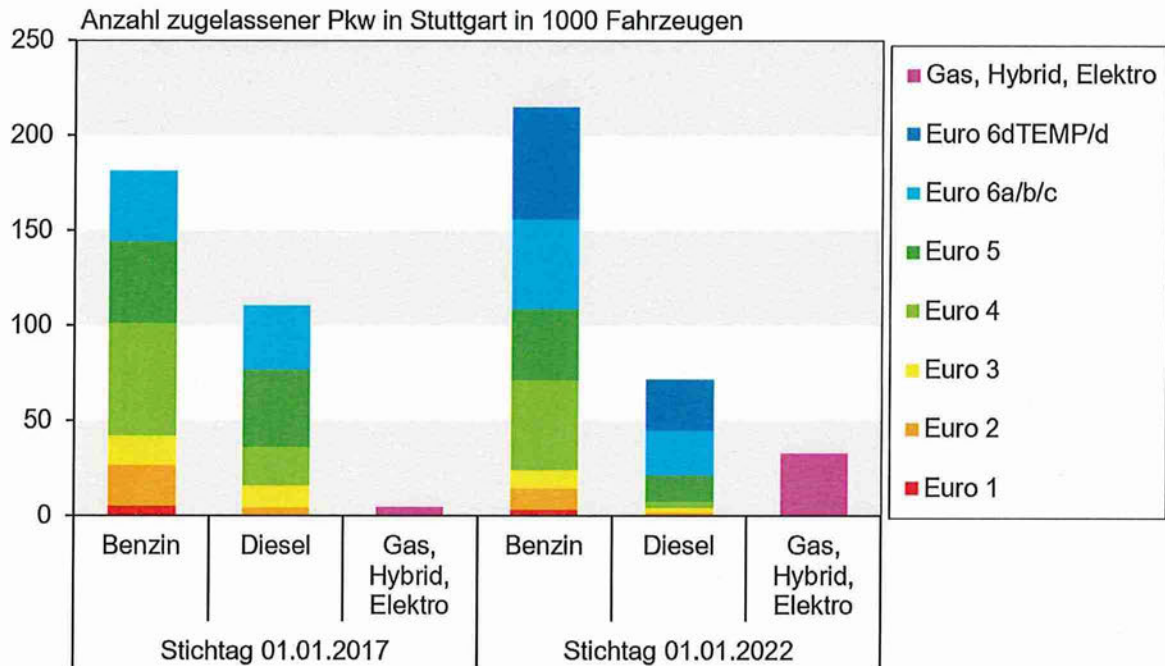
**5-Monatsmittelwert, da Passivsammler-Auswertungen für Juni noch nicht vorliegen*
Datenquelle: LUBW

2. *Wann wird über eine Aufhebung der Umweltzone in Stuttgart entschieden und was spricht dagegen, dies sofort zu tun?*

Der Grenzwert für den NO₂-Jahresmittelwert von 40 µg/m³ wurde bei den Messungen im Jahr 2021 und auch in den ersten Monaten des Jahres 2022 nur wenig unterschritten. Bei einer Aufhebung der Umweltzone in Stuttgart muss davon ausgegangen werden, dass der Grenzwert erneut überschritten wird. Es gibt deshalb derzeit keine Pläne für eine Aufhebung der Umweltzone.

3. *Wie haben sich die Zulassungszahlen der in Stuttgart zugelassenen Pkw nach den unterschiedlichen Schadstoffklassen und Antriebsarten seit 2017 entwickelt (unter Angabe der Euro-Norm, Kraftstoffart, Antriebsart)?*

Die Entwicklung der vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) veröffentlichten Pkw-Zulassungszahlen in Stuttgart ist in der folgenden Abbildung aufgezeigt.



Im Vergleich zur Gesamtflotte im Land ist der Anteil neuer, sauberer Fahrzeuge der Schadstoffnormen Euro 6dTEMP bzw. Euro 6d sowie der Anteil alternativer Antriebe wie Gas, Hybrid und Elektro in Stuttgart deutlich höher. Während in Stuttgart bereits rund 29 Prozent aller zugelassenen Pkw die neueste Abgasnorm Euro 6dTEMP bzw. Euro 6d erfüllen, sind dies im Landesschnitt 18 Prozent. Alternative Antriebe haben in der Landeshauptstadt bereits einen Anteil von 11 Prozent an der Pkw-Flotte, während es im Land insgesamt lediglich rund halb so viele sind (6 Prozent). Dass die Flotte in Stuttgart moderner ist als im Landes-schnitt, ist auch eine Folge der verkehrlichen Luftreinhaltemaßnahmen in Stuttgart.

4. *Wie haben sich die Zulassungszahlen der in Stuttgart zugelassenen Lkw, Busse, Nutzfahrzeuge und Sonderfahrzeuge nach den unterschiedlichen Schadstoffklassen und Antriebsarten seit 2017 entwickelt (unter Angabe der Euro-Norm, Kraftstoffart, Antriebsart)?*

Die KBA-Statistiken erlauben keinen Rückschluss auf die angefragten Daten. Die Stadt Stuttgart hat auf Nachfrage die nachfolgend aufgeführten Zulassungszahlen nach Antriebsarten zur Verfügung gestellt. Informationen zur Schadstoffklasse nach Euro-Norm liegen dem Ministerium für Verkehr nicht vor.

Zulassungszahlen Lkw in Stuttgart:

Stichtag	Benzin	Diesel	Hybrid / Plug-in-Hybrid	Flüssiggas (einschl. bivalent)	Erdgas (einschl. bivalent)	Sonstige	Elektro
31.12.2017	752	15 824	5	55	56	1	129
31.12.2018	870	16 203	6	57	64	1	243
31.12.2019	990	16 208	7	61	93	1	382
31.12.2020	1 050	16 383	8	71	112	1	405
31.12.2021	1 098	16 346	16	87	117	1	415
30.06.2022	1 104	16 379	18	85	114	1	434
Datenquelle: Stadt Stuttgart							

Zulassungszahlen Busse in Stuttgart:

Stichtag	Benzin	Diesel	Hybrid	Brennstoffzelle	Elektro
31.12.2017		367	28	4	1
31.12.2018		623	41	4	1
31.12.2019		511	50	4	
31.12.2020	1	443	60	4	3
31.12.2021	1	417	58	4	2
30.06.2022	1	434	56	4	2
Datenquelle: Stadt Stuttgart					

Zulassungszahlen sonstiger Nutzfahrzeuge (Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen, übrige Kraftfahrzeuge) in Stuttgart:

Stichtag	Benzin	Diesel	Hybrid / Plug-in-Hybrid	Flüssiggas (einschl. bivalent)	Erdgas (einschl. bivalent)	Sonstige	Elektro
31.12.2017	400	4 271		17	4	5	10
31.12.2018	445	4 339		16	4	5	15
31.12.2019	460	4 555		18	6	5	15
31.12.2020	492	4 711		20	7	3	21
31.12.2021	536	4 812	5	23	7	4	27
30.06.2022	563	4 921	6	24	9	4	30

Datenquelle: Stadt Stuttgart

5. *Wie hat sich die Zahl der öffentlichen und privaten Ladepunkte für die E-Mobilität in Stuttgart seit 2017 entwickelt, aufgegliedert nach Schnelllade- und Normalladepunkten?*

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung von öffentlich zugänglichen Ladepunkten im Stadtkreis Stuttgart anhand von Daten der Bundesnetzagentur. Normalladepunkte, die vor dem 17. März 2016 in Betrieb genommen wurden, und öffentlich zugängliche Ladepunkte bis 3,7 kW Ladeleistung sind von der Anzeigepflicht bei der Bundesnetzagentur gemäß der Ladesäulenverordnung ausgenommen.

Stichtag	Normalladepunkte	Schnellladepunkte	gesamt
01.01.2017	13	-	13
01.01.2018	53	10	63
01.01.2019	81	20	101
01.01.2020	104	22	126
01.01.2021	385	60	445
01.01.2022	926	73	999
01.04.2022	1 010	73	1 083

Datenquelle: Bundesnetzagentur, Datenstand 01.06.2022

Über die Entwicklung der nichtöffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur in Stuttgart liegen dem Ministerium für Verkehr keine Zahlen vor.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. des Ministers



Berthold Frieß

Ministerialdirektor